

# Helios-Neubau: Politik stellt die Weichen

Unternehmen nennt noch keine Details – Ein Wunsch im Stadtrat:  
**Wohnraum auch für Azubis anderer Branchen**

VON ANDREA POSSELT

**Gifhorn.** Am Gifhorer Helios-Klinikum wird nicht nur kräftig nach Personal im Gesundheits- und Pflegebereich gesucht. Auch die Frage, wie und wo die Fachkräfte, die zunehmend im Ausland rekrutiert werden, eine Bleibe finden können, beschäftigt Helios. Das Unternehmen plant nun ein großes Neubau-Projekt. Entstehen soll es zwischen Hamburger Straße und dem bestehenden Krankenhaus-Gebäude. Die baurechtlichen Weichen stellen aktuell Gifhorns Stadtverwaltung und die städtische Politik. Jüngst ging es um die Änderung des Flächennutzungsplanes – und um ein Thema, das schon seit Jahren präsent ist: Wo können Auszubildende in Gifhorn günstig wohnen?

## Investor ist mit der Planung beschäftigt

Helios hielt sich bislang bedeckt, was die genaue Ausgestaltung des Wohnquartiers angeht. Bekannt ist: Investor ist die BKI Gruppe aus Duisburg, ein bundesweit tätiges Immobilien-Projektentwicklungsunternehmen. Die BKI-Gruppe realisiert vornehmlich Wohn-, Arbeits- und Lebensraum für Jung und Alt zu bezahlbaren Preisen. Das Portfolio reicht vom Studentenwohnheim über den Gesundheitscampus, Kirchen und Gemeindehäuser bis hin zum Pflegeheim.

## Gifhorer Stadtrat begrüßt das Vorhaben

Laut Plänen aus dem Frühjahr 2024 entstehen etwa 180 bis 220 Wohneinheiten auf dem Campus, darunter auch kleinere Apartments in einer Größenordnung zwischen 20 und 25 Quadratmetern. Vor einem Baustart sind noch baurechtliche Bedingungen zu erfüllen. Einen weiteren Schritt hat die Stadt Gifhorn getan. Der notwendigen Änderung des Flächennutzungsplanes stimmte der Rat der Stadt einstimmig zu.

Für die Gruppe CDU/SPD sprach sich Gunter Wachholz eindeutig für das Vorhaben aus. Es gebe „akuten Handlungsbedarf“ für solche Art von Wohnraum. Die Initiative von Helios sei „sehr positiv“, in direkter Nachbarschaft zum Arbeitsort fürs Personal Wohnungen vorzuhalten.

Darüber hinaus äußerte er den Wunsch, Helios öffne die Nutzung auch für Auszubildende anderer Branchen, das

Handwerk nannte er als Beispiel. In den letzten Jahren gab es in Gifhorn immer wieder Vorschläge, für Azubis Wohnraum zu schaffen – umgesetzt wurde bislang nichts.

Als „wichtigen Schritt“ bewertete auch Anke Klitze (Grüne) das Bauvorhaben von Helios. Sie mahnte jedoch an: „Wenn bauen, dann klimagerecht.“ Eine ausreichende Begrünung und auch ein integratives Konzept für die zumeist ausländischen Fachkräfte für Medizin und Pflege, die dort Wohnraum nutzen werden, solle berücksichtigt werden, so ihr Appell.

Gifhorer Wohnraum sei zu sehr auf Einfamilienhäuser fixiert. „Was fehlt, sind bezahlbare Wohnungen für junge Menschen, für größere Familien, für Wohngemeinschaften“, fügte sie kritisch an. Die Fraktion der Grünen erhoffte sich von dem Projekt die Erfüllung mehrerer Ansprüche: Der Neubau soll unter dem Aspekt des Klimaschutzes, sozialer Vielfalt und Integration geplant werden. „Wasser in den Wein“ schänkte AfD-Ratsherr Stefan Marzischewski-Drewes aus. Er meinte, dass dort „keine preiswerten Wohnungen“ entstehen würden. Problematisch würde auch die Parkplatz-Situation, so seine Prognose.

Dazu machte Bürgermeister Matthias Nerlich die Anmerkung: In Niedersachsen müssen für Neubauten keine Stellflächen mehr nachgewiesen werden, da die Stellplatzpflicht für Wohnraum seit dem 1. Juli 2024 aufgehoben ist. Das gelte auch für dieses Vorhaben. Doch zu solchen Aspekten mag sich Helios aktuell noch nicht konkret äußern. „Wir freuen uns, dass der Rat der Stadt mit großer Mehrheit der Änderung des Flächennutzungsplanes zugestimmt hat und damit den Weg frei gemacht hat, dass die von uns anvisierte Fläche bebaut werden kann“, teilt Sophie Borm, Clusterverantwortliche Helios Cluster Niedersachsen Nord Marketing, Kommunikation und Technologien, auf AZ-Anfrage mit.

Fragen zur Investitionshöhe sowie Zahl und Größe der Wohnungen könne man noch nicht beantworten – auch nicht, wann das Projekt konkreter Gestalt annehmen wird.

Offen bleibt auch die Frage, ob der lang gehegte Wunsch nach speziell auf Gifhorer Auszubildende ausgerichtete Wohnraum im Zuge des Neubaus erfüllt werden kann.



Neubau geplant: Helios plant auf der Fläche in Richtung Hamburger Straße den Bau eines Wohnkomplexes für Personal. Details stehen noch nicht fest.

FOTO: GERO GEREWITZ

JETZT ONLINE: NEUE FOLGE, NEUER YOUTUBE-KANAL

# GESUND GEHÖRT



EUER VIDEOPODCAST  
RUND UM DAS THEMA GESUNDHEIT

## GEREIZTE AUGENLIDER? URSACHEN & LÖSUNGEN

ARLETT DÜKER & DOROTHEA GROSS



Jetzt auf unserem  
neuen YouTube-Kanal  
ansehen!

[www.youtube.com/  
@gesundgehoert](http://www.youtube.com/@gesundgehoert)

Mehr Infos:  
[www.paz-online.de/gesundgehoert](http://www.paz-online.de/gesundgehoert)

powered by



ApoStore